

Tücken im Detail

Tote Links, lange Ladezeiten, fehlende Bilder: Auf Web-Seiten sind viele Fehler möglich. **ZEHN TROUBLESHOOTING-TIPPS** helfen, die schlimmsten zu vermeiden

Endlich geschafft: Nach mühsamer Kleinarbeit ist die Homepage fertiggestellt und auf den Web-Server kopiert. Doch schon nach wenigen Stunden flattern E-Mails verärrter Surfer ins Postfach: Links funktionieren nicht, die Seiten werden nicht richtig dargestellt, Bilder fehlen ...

Mit der richtigen Strategie und den passenden Tools vermeiden Sie solche Fehler. com!online erklärt am Beispiel der Homepage „Werners Telefonladen“ klassische Programmierfehler und zeigt Ihnen, wie Sie sie beheben. Die fehlergepickte Seite finden Sie unter www.com-online.de/computer/hpw-ol/schlamp.html. Vergleichen Sie sie mit der verbesserten Version unter www.com-online.de/hpw-ol/unschlamp.html.



Dieser Homepage sieht man die Fehler auf den ersten Blick nicht an

1 Blinde Browser

Kontrollieren Sie jede neue oder geänderte Web-Seite in Ihrem Browser, bevor Sie sie auf Ihren Web-Server laden und damit der Welt präsentieren. Verwenden Sie dabei nicht nur Ihren Lieblings-Browser. Ziehen Sie mindestens die aktuellen Versionen des Microsoft Internet Explorer und des Netscape Navigator zu Rate.

Besser noch: Greifen Sie beim Browser-Check auch auf ältere Versionen zurück. Hätte Werner seine Homepage kontrolliert, wäre ihm aufgefallen, dass er mit dem Netscape Navigator 4.x nichts sieht. Denn in der Tabelle, die das gesamte Layout der Seite trägt, hat er im Quelltext den abschließenden Befehl `</table>` vergessen. Der MS Internet Explorer verzeiht diesen Fehler. Netscape ist da penibler: Er ignoriert die Tabelle samt Inhalt.

2 Vergessener Seitentitel

Werfen Sie einen Blick auf die Titelzeile des Telefonladens. Dort steht „Untitled document“. Der Grund: Wenn man die Angabe eines Titels vergisst, fügen manche Web-Editoren einen solchen Text als Platzhalter ein. Eine Web-Seite sollte aber immer einen aussagekräftigen Titel haben. Denn wenn dem Besucher die Web-Seite gefällt, möchte er sie vielleicht in die Liste der Favoriten (Internet Explorer) oder Lesezeichen (Netscape) aufnehmen. Und für die Bezeichnung des Eintrags ziehen die Browser den Seitentitel heran. Eine treffende Beschreibung ist also ein guter Service. Außerdem berücksichtigen viele Suchmaschinen den Titel, und eine geschickte Wortwahl kann zu einer guten Platzierung innerhalb der Trefferliste beitragen. Surfer finden Ihr Angebot so schneller.

3 Fehlende Kontakt-Infos

Bei einem Online-Geschäft wie „Werners Telefonladen“ ist es sinnvoll, Kontaktinformationen anzugeben. Neben der Anschrift sind dies mindestens Telefonnummer und E-Mail-Adresse. Lobenswert sind zusätzlich ein Kontaktformular und eine Anfahrtsskizze, falls der Kunde sein Telefon persönlich abholen möchte. Wie bei vielen anderen Angeboten im Web werden Sie Mühe haben, mit Werner Kontakt aufzunehmen. Verstecken Sie Ihre Anschrift daher nicht irgendwo im Web-Angebot. Sie gehört gut sichtbar auf die

Homepage. Mindestens sollte die Anschrift über einen prägnanten Link, etwa „Kontakt“, von der Startseite Ihrer Homepage aus erreichbar sein.

4 Exotische Schriften

Vermeiden Sie exotische Schriftarten im Quelltext Ihrer Web-Seiten. Werner hat für den Text „Werners Telefonladen“ die Schriftart „OCR A Extended“ ausgewählt. Auf dem eigenen PC sieht die Web-Seite dann auch so aus, wie man sich das vorgestellt hat. Für die Anzeige auf dem Rechner des Besuchers ist aber ausschlaggebend, welche Schriften dort zur Verfügung stehen. Die Schriftart „OCR A Extended“ wird nicht überall installiert sein, die Textanzeige erfolgt dann in der Standardschriftart. Beschränken Sie sich deshalb bei der Formatierung des Textes auf gängige Schriftarten wie „Arial“, „Times“ oder „Courier“.

Wenn Sie ein Logo verwenden wollen, binden Sie den Schriftzug als Grafik ein. Bei dieser Lösung ist das Ladevolumen der Homepage jedoch etwas größer. Eine Grafik nimmt mehr Speicher-

Kompetente Beratung und
ein ausgezeichneter Service
sind für mich selbstverständlich.

Fehler: Bei Unterstreichungen vermuten die meisten Besucher einen Link

platz in Anspruch als einfacher Text. Vermeiden Sie beim Layout Unterstreichungen als Gestaltungsmerkmal. Denn Surfer erwarten bei einer Unterstreichung intuitiv einen Link. Deshalb dürfte der Text „ausgezeichneter Service“ auf Werners Homepage viele Besucher dazu verleiten, ihn anzuklicken. Die Feststellung, dass es an dieser Stelle nicht weitergeht, wird viele Besucher irritieren – oder verärgern.

5 Überflüssige Textgrafiken

Der Text unterhalb des Telefons ist noch aus anderer Sicht problematisch: Ändert ein Besucher die Schriftgröße in seinem Browser, passiert nichts. Wenn man mit der Maus darüber fährt, erscheint ein Pfeil – und kein dünnes Cursor-Symbol. Sie vermuten richtig: Es handelt sich nicht um Text, sondern um eine Grafik. Web-Designer wenden diese Methode oft an, wenn sie das Layout einer Web-Seite komplett im Griff behalten möchten. Der Aufbau soll so nicht den Unwägbarkeiten der diversen Browser und Browser-Einstellungen zum Opfer fallen. Nachteile dieses Vorgehens sind:

- Anstatt weniger Byte für den Text müssen mehrere Kilobyte für die Grafik geladen werden.
- Der Surfer kann den Text nicht mit der Maus markieren und über die Zwischenablage in eine andere Anwendung kopieren.
- Beim Surfen mit ausgeschalteter Grafikanzeige fehlen dem Besucher im Zweifel wichtige Informationen.

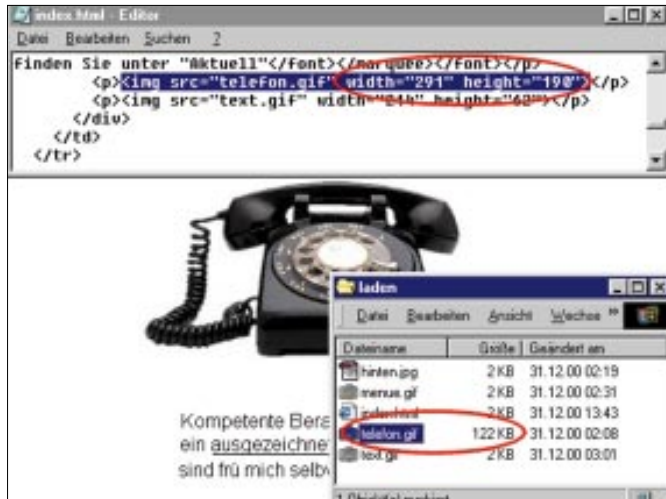
Verwenden Sie daher grundsätzlich reinen Text. Zur Formatierung können Sie Cascading Style Sheets (CSS) einsetzen. Dabei handelt es sich um Ergänzungen zu den HTML-Befehlen. Mit ihrer Hilfe können Sie HTML-Seiten besser layouten, denn Sie brauchen häufig benutzte Formatvorgaben und Schriften nur einmal zu definieren. Mehr Infos zu CSS finden Sie unter www.netzwelt.com/selfhtml/tda.htm.

6 Schwergewichtige Bilder

Ein dickes Ding – das Bild mit dem Telefon. Über die Detailansicht des Windows-Ordners sehen Sie, dass es 122 Kilobyte Speicherplatz belegt. Das ist viel zu groß. Eine Web-Seite mit Quelltext und allen dazugehörigen Grafiken im JPG-Format sollte nicht größer als 50 Kilobyte sein.

Werner hat das Bild im falschen Format abgespeichert. An der Dateieindung sehen Sie, dass das Foto im GIF-Format vorliegt. Wenn man das Bild im JPG-Format mit dem Qualitätsfaktor „85“ speichern, erhält man bei guter Bildqualität ungefähr eine Dateigröße von 40 Kilobyte. Das ist zwar schon erheblich besser, aber immer noch zu groß, denn auch der Rest der Seite braucht Speicherplatz.

Das liegt an einem weiteren Fehler: Das Telefon-Bild ist größer, als es im Browser angezeigt



wird. Verkleinern Sie deshalb Bilder auf die Größe, in der Sie sie auf der Web-Seite einbinden. Alle gängigen Bildbearbeitungen bieten dafür eine Funktion an. Bei Paint Shop Pro etwa heißt diese Funktion „Bild/Bildgröße“. Bei einer tatsächlichen Breite von 290x190 Pixel bringt das Foto im JPG-Format nur noch 14 Kilobyte auf die Waage.

Wenn Sie das Bild im JPG-Format und passender Größe abspeichern, verringert sich die Größe von 122 auf 14 Kilobyte

7 Verborgene Pfade



Bei ausgeschalteter Grafikanzeige lässt sich das Menü nicht mehr bedienen

Viele Surfer wollen schneller und billiger vorankommen und sind deshalb mit ausgeschalteter Grafikanzeige unterwegs. Auf Werners Homepage ist bei ausgeschalteter Grafikanzeige eine Navigation nicht mehr möglich. Mit passenden Alternativtexten sammeln Sie dagegen Pluspunkte: Der Besucher kann erfassen, worum es auf der Seite geht, und die Menüstruktur erkennen. Mit dem Parameter „alt“ fügen Sie den Alternativtext ein:

```

```

HOMEPAGE-TEST MIT OPERA

Der Browser Opera eignet sich sehr gut für den Test Ihrer Homepage. Er steht im Ruf, nur wenige Verstöße gegen die Web-Standards zuzulassen. Außerdem kann man bei Opera Einstellungen vornehmen, die dem Web-Designer das Leben leichter machen: So können Sie zum Beispiel nicht nur beim Surfen, sondern auch für das Betrachten von Offline-Angeboten die Anzeige der Grafiken ausschalten. Sie sparen auf diese Weise Zeit und damit in der Regel auch Geld. Per Knopfdruck erhalten Sie eine Vollbild-Ansicht der Web-Seite. Weitere Infos und die aktuelle Version Opera 5.11 finden Sie auf dieser Heft-CD oder unter

www.opera.com

8 Schlechte Navigation



Teilen Sie die Image-Map in Einzelbilder auf, dann lässt sich das Menü auch bei ausgeschalteter Grafikanzeige steuern

Beim Menü auf der linken Seite der Homepage ist es mit einem einfachen Alternativtext jedoch nicht getan. Das Menü ist ein großes Bild, über dem eine Imagemap liegt. Diese teilt das Bild in mehrere Bereiche auf. Jeder ist mit einer Unterseite der Website verknüpft. Blenden Sie die Grafik und damit auch die Menütex te weg, sind die einzelnen Bereiche nicht mehr zu erkennen. Das Problem lösen Sie, indem Sie das Bild zerschneiden. Teilen Sie es mit einem Bildbearbeitungsprogramm in Einzelbilder mit jeweils einem Menüpunkt auf. Setzen Sie die Einzelbilder dann in einer HTML-Tabelle wieder nahtlos zusammen. Versehen Sie zum Schluss jedes Einzelbild mit einem Alternativtext. Das Ergebnis können Sie an der Datei „unschlamp2.html“ nachvollziehen, die Sie auf unseren Internet-Seiten finden.

9 Hintergrundbild zu klein

Das Hintergrundbild von „Werners Telefonladen“ ist nicht breit genug. Was bei einer Auflösung von 800 x 600 Pixel noch passabel aussieht, führt bei 1024 x 768 Pixel zu unangenehmen Kachel-effekten. Die Lösung: Da man das Bild nicht mehr verbreitern kann, fügt man mit einem Bildbearbeitungsprogramm rechts an das Bild einen weißen Streifen an. Paint Shop Pro bietet dafür die Funktion „Bild/Leinwandgröße“. Empfehlenswert sind 1280 Pixel in der Breite. Bei noch höheren Auflösungen werden Sie nur sehr wenige Besucher auf Ihren Seiten halten können, weil der Aufbau zu lange dauert.

Vorsicht ist auch bei dem roten Text mit dem Hinweis auf die Sonderangebote angebracht. Bei Microsofts Internet Explorer erscheint ein bewegter Lauftext, beim Netscape Navigator hingegen steht er still. Das liegt nicht daran, dass Netscapes Browser immer der Spielverderber ist. Vielmehr ist der für den Lauftext verwendete Befehl **<marquee>** eine Erfindung von Microsoft und funktioniert deshalb nur im hauseigenen Internet Explorer. Damit Sonderangebote auch beim Netscape Navigator als bewegte Schrift erscheint, müssen Sie auf Javascript zurückgreifen oder ein animiertes GIF benutzen.

10 Rechtschreibfehler

Vermeiden Sie unbedingt Rechtschreibfehler auf Ihren Web-Seiten! Diese machen immer einen schlechten Eindruck. Der Betrachter bekommt leicht das Gefühl, dass Sie es auch sonst nicht so genau nehmen. Auf Werners Seite tummeln sich vier leicht zu findende Schreibfehler. Das sind vier zu viel. Hier hätte es schon genügt, einfach noch einmal über die Seite zu lesen – oder wenigstens eine Rechtschreibprüfung über den Text laufen zu lassen. Professionelle Web-Editoren wie Hometown, Dreamweaver oder Frontpage unterstützen Sie durch integrierte Rechtschreib-Tools bei der Fehlersuche.

Zum Schluss: In der verbesserten Version der Homepage fehlen der Counter und das Aktualisierungsdatum. 71 Zugriffe in einem halben Jahr sind nicht gerade die beste Werbung für eine Web-Angebot. Mit solchen Klickraten wird man bei Stefan Raab zum Gespött der Nation. Und ein Aktualisierungsdatum ohne Angabe, was sich auf Ihren Internet-Seiten in der Zwischenzeit alles geändert hat, ergibt ebenfalls keinen Nutzen für den Besucher Ihrer Seite. ■

Volker Hinzen
computer@com-online.de

FREWARE: HTML-CHECKER

Die Fehlersuche in HTML-Codes ist eine mühsame Sache. Mit Gratis-Hilfsprogrammen kommen Sie schneller zum Ziel

HTML Tidy für DOS

- überprüft, ob der HTML-Code den Web-Standards entspricht
- checkt, ob der Quelltext sauber formatiert ist
- korrigiert falsche und überholte Schreibweisen
- entfernt veraltete Tags
- wandelt Attribute in Großschrift um

www.w3.org/People/Raggett/tidy

HTML Tidy für Windows

Die Freeware verpasst HTML Tidy eine englischsprachige Windows-Oberfläche. Mit „Browser“ wählen Sie die zu überprüfenden HTML-Dateien aus. Der Button „Tidy!“ startet den Vorgang. Nach dem Abschluss der Tidy-Aktion rufen Sie mit „Show output“ ein Zusatzfenster auf, das den korrigierten HTML-Text zeigt. Das Original bleibt dabei unverändert. Erst nach dem Speichern entsteht eine neue Datei auf Ihrer Festplatte.

<http://perso.wanadoo.fr/ab-lavier/TidyGUI>